

Vielfarb Social gGmbH
Berlin & Brandenburg
Wiltbergstr. 30
13125 Berlin

Berlin, den 30.04.2020

2. Maßnahmeplan Kita-Schillerwiese

Angelehnt an die Empfehlungen zum Schutz von Beschäftigten und Kindern in Kindertageseinrichtungen vor einer Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus (SARS-CoV-2) der UKB (Unfallkasse Berlin) und dem Träger der Vielfarb gGmbH

Verhaltensregeln in Bring- und Abholsituationen:

- Eltern betreten Gruppenräume und Flure nicht.
- Handwerker und Besucher sind verpflichtet sich in die ausliegende Besucherliste mit Namen, Adresse und Datum sowie Unterschrift und Temperatur eintragen zu lassen
- MitarbeiterInnen wird empfohlen ein Mund- und Nasenschutz zu tragen
- Bringsituation: Temperaturkontrolle bei allen Kindern und MitarbeiterInnen, Dokumentation in entsprechender Dokumentationsliste durch MitarbeiterIn der Einrichtung (Türdienst)
- Kinder an Eingangstür einzeln der MitarbeiterIn übergeben (unter Einhaltung der Abstandsregelung von 1,5m), gegebenenfalls warten bis diese geöffnet wird.
- Beim Übergeben der Kinder müssen Eltern einen Mundschutz tragen
- Bringende und abholende Eltern sollen nicht länger in der Einrichtung verweilen, als dies für das Bringen und Abholen sowie ein kurzes Elterngespräch nötig ist.
- Pädagogische Fachkräfte weisen die Familien darauf hin, dass die Kinder nur von einzelnen Personen gebracht und abgeholt werden. Im Rahmen der Hol-und-Bringe-Routine muss gewährleistet werden, dass diese ausschließlich von einem/einer Personensorgeberechtigten übernommen wird - nicht von wechselnden Personen. Kontaktzeiten sind zu minimieren!
- Damit Bringe- und Abholsituationen für die Einrichtungen planbar gestaltet werden können,

Vielfarb-Kita
Schillerwiese gGmbH
Wiltbergstraße 30
13125 Berlin

www.vielfarb.de

Tel 030 51 69 562 - 0
Fax 030 51 69 562 - 99

E-Mail info@vielfarb.de

Sitz in Berlin
HRB 99616 B

Amtsgericht
Charlottenburg

Geschäftsführer
Norbert Kapinos

Berliner Volksbank
IBAN DE09 1009 0000 7346 6400 00
BIC BEVODE33

müssen Familien, die die Notbetreuung in Anspruch nehmen, wochenweise (donnerstags für die kommende Woche) mitteilen, wie ihre individuellen Betreuungszeiten (**vorausschauende Betreuungsbedarfsmitteilung**) aussehen. Einerseits ist so abzusehen, wann die einzelnen Familien ihre Kinder bringen und abholen. Andererseits können Dienstpläne flexibel nach den Betreuungszeiten der Familien ausgerichtet und so die Personalstunden ressourcenschonend geplant werden. In jedem Fall müssen Abhol-und-Bringe-Situationen nach aktuell geltenden und der jeweiligen Lage entsprechend angepassten Regelungen der Bundesländer gestaltet werden.

- Vermeiden Sie Treffen oder Besprechungen ohne diesen Abstand – dies ist ebenso in den Arbeitspausen und Pausenräumen zu beachten.

Sollte ein Betreten der Einrichtung notwendig sein, ist folgender Ablauf zu empfehlen:

Wenn es Gesprächsbedarf von Bezugspersonen und Fachkräften geben sollte, können kurze Gespräche (nicht länger als notwendig), mit den empfohlenen Abstandsregelungen in der Einrichtung geführt werden. Eltern tragen eine Maske zum Schutz der pädagogisch Tätigen und der Kinder, sie waschen und desinfizieren sich die Hände nach Betreten der Einrichtung und vor Beginn der Besprechung. Bei längerem Gesprächsbedarf die eine Zeitspanne von 15 Minuten überschreiten sollten, können Fachkräfte Termine per Telefon oder per Videotelefonat anbieten.

Darüber hinaus darf ein Kind nur betreut werden, wenn es:

- Keine Krankheitssymptome aufweist
 - Nicht in Kontakt zu infizierten Personen steht
 - Bzw. seit dem Kontakt mit infizierten Personen 14 d vergangen sind und das Kind keine Krankheitssymptome aufweist
 - sich nicht in einem Gebiet aufgehalten hat, welches durch das RKI aktuell als Risikogebiet ausgewiesen ist
- Die Abholsituation kann auch am Gartentor stattfinden, sofern sich die Kinder im Garten aufhalten

Verpflegungssituation:

- Frühstück und Vesper in beschrifteten und geeigneten Behältern in einem Rucksack mitgeben
- Mittagessen sowie Getränke werden von der Einrichtung gestellt
- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes für Mitarbeiter beim Zubereiten und Reichen von Lebensmitteln erforderlich

Notbetreuungsgruppen:

- Gruppenstärke:
 - Ü3 Bereich (obere Etage): 1 Mitarbeiterin + max. 10 Kinder
 - U3 Bereich (untere Etage): 1 Mitarbeiterin + max. 5 Kinder
- **Keine Kinder-/ Gruppenmischung!**
- Kinder und ErzieherInnen die einer Gruppe zugeteilt sind, verbleiben den gesamten Zeitraum des Maßnahmeplanes in dieser Konstellation
- **Gruppenübergreifende Kontakte der Kinder und Mitarbeiter/innen sind untersagt**

Regelmäßige benötigte Angaben von den Familien:

Alle Informationen per Mail an schillerwiese@vielfarb.de

- Eine Notbetreuung ist nur nach Einreichung aller vollständigen und notwendigen Unterlagen, nach Zusage und Absprache mit der Leitung, des Trägers und der Kitaaufsicht möglich
- **Spätestens am Donnerstag der Vorwoche: Angabe des benötigten Betreuungsumfangs (an welchen Tagen zu welcher Uhrzeit) die Notbetreuung benötigt wird**
- Die Notbetreuung wird im Rahmen der Kitaöffnungszeit angeboten (6:00-18:00 Uhr)
- Alle bisher geplanten Schließ- und Weiterbildungstage für 2020 (außer Weihnachten und Neujahr) entfallen
- Urlaubsplanung aller Familien bis 31.5.2020 per Mail an schillerwiese@vielfarb.de senden
- Aktuelle Informationen weiterhin auf Träger Seite: www.vielfarb.de

Abstandsregeln:

- Keine Spaziergänge oder ähnliches außerhalb des Kitageländes
- Außenanlage: Kleingruppen auch im Garten nicht vermischen
 - U3 Bereich: Nestgarten nutzen, max. 1 Gruppe
 - Ü3 Bereich: großer Garten, max. 2 Gruppen, dort Unterteilung mit Absperrband
 - jeder Erzieher mit Kindern bleibt auch im Garten in seinem Gruppenbereich

Teamsitzungen/ Teamweiterbildungen:

- Nach Bedarf und vorheriger Absprache
- Max. 6 Personen unter Einhaltung der Abstandsregel von 1,5 m

Hygienemaßnahmen

Das Thema Hygiene spielt aktuell eine bedeutende Rolle, wenn es darum geht, die Gefahr einer Ansteckung und Verbreitung von Covid-19 zu verringern. Jede Kindertageseinrichtung muss über einen **Hygieneplan** verfügen, der allen Mitarbeitenden bekannt ist (**Einhaltung bitte gegenzeichnen lassen**). Einige der Maßnahmen sind in Zeiten von Covid-19 verschärft zu befolgen, um das Risiko von Infektionsketten zu verringern. Kitas müssen sich an den § 36 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) halten und sind dazu verpflichtet, einen Hygieneplan zu führen, der von allen Mitarbeitenden befolgt wird. **Die Kita-Leitung ist für die Einhaltung des Hygieneplans verantwortlich.** Dabei sind die Vorgaben des Landes und der Kommunen bindend.

Jede Pädagogische Fachkraft ist in der Verpflichtung:

1. einen Beitrag zu Hygienemaßnahmen zu leisten
2. Maßnahmen direkt zu treffen (bspw. Abwischen von Flächen), als auch mit Kindern Maßnahmen zu erlernen und pädagogisch zu begleiten (bspw. sogenannte Nies- und Hustenetikette)

Der Hauptübertragungsweg von Coronaviren ist die Tröpfcheninfektion. Entweder gelangen die Tröpfchen durch Husten, Niesen oder Sprechen direkt auf die Schleimhaut von Mund, Nase oder Augen einer anderen Person. Oder es werden Tröpfchen über die Hände (seltener über Flächen und dann Hände) auf die Schleimhaut von Mund, Nase oder Augen einer anderen Person gebracht.

Die wichtigsten Hygienemaßnahmen sind deshalb:

- Husten- und Niesetikette
- Abstand halten beim Sprechen (> 1,5 – 2 Meter)
- regelmäßiges Händewaschen oder Händedesinfektion
- Vermeiden des Berührens von Mund, Nase und Augen mit ungewaschenen Händen
- grundsätzlich sollten sich möglichst wenige Menschen gemeinsam in kleinen, geschlossenen Räumen aufhalten
- alle Räume regelmäßig lüften

Bei spielenden Kindern können nicht alle Punkte, die hier aufgeführt werden, konsequent umgesetzt werden. Es ist sicher jedem bewusst, dass insbesondere das Abstandhalten von spielenden Kindern nicht verlangt werden kann und je jünger die Kinder sind, desto schwieriger wird es auch, die anderen Maßnahmen konsequent einzuhalten. **Umso wichtiger: Reduzierung der Kontakte auf gleichbleibende, überschaubare Kleingruppen!**

Weiterhin wichtig ist:

- Kinder genau im Blick behalten, um z. B. zu erkennen, wenn Spielmaterial von einem Kind in den Mund genommen wurde, dass entsprechende Maßnahmen zur Reinigung einzuleiten sind
- gesundheitliche Auffälligkeiten sind sensibel wahrzunehmen und umgehend mit der Leitung und der Familie des Kindes zu besprechen
- saubere Spielräume sind Teil einer gut vorbereiteten Umgebung und sind somit auch Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte, diese Umgebung herzustellen und zu erhalten

Allgemeine Hygienemaßnahmen und Verhalten pädagogischer Fachkräfte

Alle pädagogischen Fachkräfte sind sich bewusst, dass sie für Kinder ein wichtiges Vorbild für hygienisches Verhalten sind.

Die pädagogischen Fachkräfte waschen sich regelmäßig und ausreichend lange (20 bis 30 Sekunden) die Hände mit Wasser und Seife:

- zum Dienstbeginn,
- vor und nach jeder Pause,
- nach jeder Verschmutzung,
- nach der Toilettennutzung
- nach dem Husten oder Niesen (grundsätzlich sollte darauf geachtet werden, dass in die Armbeuge gehustet oder geniest, der Abstand von 1,5 – 2 Metern zu anderen Personen gehalten und sich von diesen weggedreht wird; Papiertaschentücher nach einmaliger Benutzung direkt entsorgen),
- nach der Nutzung von Taschentüchern (ggf. Händedesinfektion)
- nach dem Windelwechsel, auch wenn dabei Handschuhe getragen wurden (ggf. Händedesinfektion)
- vor dem Umgang mit Lebensmitteln
- vor der Einnahme von Speisen und Getränken
- nach intensivem Kontakt mit Kindern, die an Durchfallerkrankungen oder Atemwegsinfektionen (Husten, Schnupfen) leiden (ggf. Händedesinfektion)

- vor und nach dem Verabreichen von Medikamenten (ggf. Händedesinfektion)
- nach dem Aufenthalt im Freien
- nach dem Kontakt mit Tieren

- Alle pädagogischen Fachkräfte nutzen (für sich und Kinder) Taschentücher einmalig und entsorgen diese sofort und ausschließlich in Mülleimer mit Deckel.
- Alle pädagogischen Fachkräfte versuchen, sich so wenig wie möglich ins Gesicht (Augen, Nase, Mund) zu fassen.
- Alle pädagogischen Fachkräfte vermeiden nicht notwendige Berührungen z. B. Händeschütteln zur Begrüßung oder zum Abschied (Hier kann in der Einrichtung gemeinsam mit den Kindern ein alternatives kontaktfreies Begrüßungs- und Abschiedsritual für die Corona-Zeit entwickelt und eingeübt werden).
- Alle pädagogischen Fachkräfte waschen und desinfizieren sich die Hände nach Kontakt mit Urin, Stuhl, Erbrochenem, Blut und anderen Körperausscheidungen (wenn dabei Handschuhe getragen wurden, reicht eine Händedesinfektion aus).
- Alle pädagogischen Fachkräfte desinfizieren sich die Hände prophylaktisch vor dem Anlegen von Pflastern, Verbänden o. ä.
- Alle pädagogischen Fachkräfte vermitteln den Kindern, selbstständig auf hygienische Verhaltensweisen zu achten.
- Alle pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder altersentsprechend bei deren Körperpflege und planen im Tagesverlauf Zeit für Körperpflege ein, gestalten diese als positive Erlebnisse.
- Alle pädagogischen Fachkräfte achten auf regelmäßiges Lüften der Räume.

Hygienemaßnahmen für Kinder

Pädagogischen Fachkräfte besprechen mit den Kindern, wie man sich gründlich die Hände wäscht und achten auf das regelmäßige und gründliche (20 bis 30 Sekunden lange) Händewaschen der Kinder mit Wasser und Seife:

- nachdem diese morgens in die Einrichtung gebracht wurden
- vor und nach Mahlzeiten
- nach dem Spielen im Freien
- nach jedem Husten oder Niesen (auch mit den Kindern muss besprochen werden, dass in die Armbeuge geniest und gehustet sowie sich von anderen Personen weggedreht werden sollte; wahlweise kann ein Papiertaschentuch benutzt werden, das im Anschluss direkt in den Mülleimer entsorgt wird)
- nach der Nutzung eines Taschentuchs
- nach jeder Verschmutzung
- nach der Töpfchen- oder Toilettenbenutzung und nach dem Wickeln (Kindern, die das Waschbecken nicht alleine erreichen, können die Hände auch mit einem Seifenlappen gewaschen werden)
- nach künstlerischen Aktivitäten
- vor Aktivitäten, bei denen Kinder eventuell ihre Finger oder Gegenstände in den Mund nehmen
- nach dem Kontakt mit Tieren

- „Schnuller“ werden personenbezogen aufbewahrt (z. B. in mit Namen beschrifteten, offenen, kleinen Kästchen oder offenen Gläsern)!
- **Taschentücher werden einmalig genutzt** und sofort im Mülleimer mit Deckel entsorgt.
- Entwickeln Kinder Krankheitssymptome (Husten, Halsschmerzen, Schnupfen, Temperatur/Fieber) während der Betreuung, werden sie sofort von den anderen Kindern getrennt (wenn möglich gemeinsam mit einer Fachkraft in einem freien Raum oder in einer ruhigen Ecke des genutzten Raumes mit mind. 2 Meter Abstand zu den anderen Kindern). Die Personensorgeberechtigten werden informiert und um Abholung gebeten.
- Kinder, die bereits beim Ankommen in der Kindertageseinrichtung Krankheitssymptome aufweisen, (tägliche Dokumentation Temperaturmessung) dürfen an diesem Tag nicht zur Betreuung aufgenommen werden.
- Mülleimer ohne Müllbeutel werden ausschließlich für Papiermüll verwendet, wenn Mülleimer mit Müllbeutel verwendet werden, haben diese immer einen Deckel und die Müllbeutel sind für Kinder nicht erreichbar.

Hygienemaßnahmen im Sanitärbereich

- Gruppen nutzen die Toiletten- und Waschräume der Einrichtung gestaffelt.
- Sind mehrere Toiletten- und Waschräume in der Kita vorhanden, sollte jede Gruppe ausschließlich ihren eigenen Toiletten- und Wascheraum nutzen. Dies bezieht sich auf das Händewaschen mit der Gruppe vor und nach dem Essen sowie nach dem Aufenthalt im Freien.
- Für individuelle Toilettengänge und Händewaschen der Kinder sind die Kleinteam der jeweiligen Gruppe zuständig. Sie sorgen für einen reibungslosen Ablauf, sodass nicht Kinder aus zwei Gruppen gleichzeitig die Sanitärräume nutzen.
- Generell kann jeder Gruppe ein bestimmtes **WC** sowie ein bestimmtes **Waschbecken** zugeordnet werden, sodass diese **immer von denselben Kindern genutzt werden**. Das lässt sich mit Piktogrammen für die Kinder gut sichtbar kennzeichnen.
- **Toiletten und Waschbecken müssen nach jeder Nutzung von einer Fachkraft oder von zur Reinigung eingeplantem Personal gereinigt und desinfiziert werden**

Auch die Sanitärräume der pädagogischen Fachkräfte müssen mehrmals am Tag gereinigt und die Oberflächen sowie die Toiletten desinfiziert werden.

- Auch die Sanitärräume der pädagogischen Fachkräfte müssen mehrmals am Tag gereinigt und die Oberflächen sowie die Toiletten desinfiziert werden.
- In Zeiten der *Corona-Krise* verzichten wir in unserer Einrichtung auf das Zähneputzen

Körperpflege

- Toiletten und Toilettenaufsätze, Töpfchen, Toilettenbrillen werden nach jeder Verschmutzung gereinigt und ca. alle zwei Stunden desinfiziert
- Töpfchen werden nur in den Bädern benutzt, sind personengebunden (d. h. werden nur von einem Kind benutzt) und werden nach jeder Benutzung gereinigt und desinfiziert

Wickeln und Pflege

- der Wickeltisch wird nach jedem Wickelvorgang desinfiziert

Hygienemaßnahmen bei Mahlzeiten

- alle Mahlzeiten werden gruppenbezogen und im festen Raum der Gruppe eingenommen
- nicht-notwendige, unmittelbare Kontakte mit dem Küchenpersonal sollten vermieden werden
- alle Kinder und die zuständige pädagogische Fachkraft waschen sich (wie üblich) vor Beginn der Mahlzeiten und danach die Hände

- pädagogische Fachkräfte achten darauf, dass die Kinder nicht unmittelbar nebeneinandersitzen, dass Essen nicht getauscht wird und auch aufgedecktes, nicht benutztes Geschirr und Besteck zur Reinigung gegeben wird

pädagogische Fachkräfte:

- reinigen Tische vor und nach dem Essen
- decken die Tische mit dem notwendigen Geschirr ein
- achten darauf, dass das Essen untereinander nicht getauscht wird
- geben aufgedecktes, nicht benutztes Geschirr und Besteck wieder zur Reinigung

Hygienemaßnahmen beim Ruhen und Schlafen

Betten, Matratzen und Schlafutensilien

- es wird nur personengebundenen Bettzeug (Kopfkissen, Bettdecke, Laken) verwendet
- das vollständige Bettzeug (Kopfkissen, Bettdecke, Laken) wird für jedes Kind gesondert aufbewahrt
- verschmutztes Bettzeug wird sofort ausgetauscht
- Bettzeug wird je nach Gebrauch, ansonsten jede Woche gewechselt
- Matratzen/Stapelliegen werden ohne Laken und gut belüftet (d. h. sich nicht berührend) aufbewahrt
- Weiterhin entfällt das Aus- und Anziehen der Kinder vor der Ausruhsituation

Aufsicht

- Schlafende und ruhende Kinder befinden sich immer in Sicht- und Hörweite von mindestens einer pädagogischen Fachkraft

Hygienemaßnahmen in Garderoben

- Die Garderoben befinden sich in der Zeit der Corona-Krise in den Räumlichkeiten der jeweiligen Gruppen

-

Tragen von Gesichtsmasken in Einrichtungen in Zeiten von Corona

- Erste Herausforderung: Gesichtsschutz
- Derzeit gibt es keine Maskenpflicht für Kitas, trotzdem möchten wir darüber informieren, was wichtig ist, wenn sich Mitarbeitende dazu entscheiden, Gesichtsmasken im pädagogischen Dienst zu tragen. **Ein einfacher Gesichtsschutz dient nicht dem eigenen Schutz, sondern dem Schutz der anderen.**

Der Träger hat für pädagogische Fachkräfte Mund-Nasen-Bedeckungen, Gesichtsvisiere sowie in kleineren z.T. FFP-2-Masken zur Verfügung gestellt. In der Gesprächssituation mit Eltern empfehlen wir pädagogischen Fachkräften deren Nutzung.

Projekte und Angebote:

- Inhalte werden an die Einhaltung der Abstandsregeln angepasst

Planung der Dienstzeiten während der Notbetreuung

- Maßvoller Abbau von Mehrstunden; kein weiterer Aufbau desselben
- **Teamsitzungen / Teamfortbildungen / Schließzeiten / Urlaub**
- Gestalten Sie diese unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln; nutzen Sie bei schönem Wetter vordergründig die Gärten; Teamfortbildungen außerhalb der Einrichtungen sind momentan nicht möglich – Online-Lehrgänge werden empfohlen; von kompletten Schließzeiten ist – im Interesse der Eltern – in den Sommermonaten abzusehen, stimmen Sie sich hierzu mit ihren Elternvertretungen ab; die Urlaubsplanung ist vor dem Hintergrund der Öffnung und den Bedarfen der Eltern anzupassen – die Gestellung von Dienstleistern ist nicht möglich (erweiterte Infektionsketten); versuchen Sie Personalengpässe auf arbeitsorganisatorischem Wege zu vermeiden
- Keine zur Verfügungsstellung von Dienstleistern möglich
- Mitarbeiterinnen unterschiedlicher Risikogruppen werden gegenwärtig nicht in den Kitas eingesetzt. Diese widmen sich jenen Kindern die sich derzeit nicht in der Notbetreuung befinden und erhalten von der Leitung digitale Fortbildung, Onlinekurse oder Material für die Home-Office Tätigkeit

Wie gestalten wir die Ersteingewöhnung unter den gegebenen Rahmenbedingungen?

1. Personalplanung und Organisation in der Einrichtung

Es ist notwendig, durch individuelle Dienstplanung die Kontinuität des pädagogischen Personals soweit wie möglich zu sichern. Es ist empfohlen, dass jeweils zwei pädagogische Fachkräfte für die Eingewöhnung eines Kindes eingeplant werden. So kann eine anschließende kontinuierliche Betreuung von Bezugsfachkräften erfolgen.

Familien

Die Anwesenheitszeit der Bezugsperson des Kindes sollte so lang wie nötig und so gering wie möglich sein. Sollte die Eingewöhnung mit anderen Kindern in einem Raum stattfinden, sind Bezugspersonen darauf hinzuweisen, keinen Kontakt zu anderen Kindern aufzunehmen und sich an die Abstandsregeln zu halten.

Hygienemaßnahmen seitens der Bezugsperson des Kindes

- Bezugsperson darf keinerlei Krankheitssymptome aufzeigen
- Jacke und Straßenschuhe der Bezugsperson werden mit denen des Kindes in der Garderobe aufbewahrt
- Bezugsperson nutzt eigene Hausschuhe, die während der Zeit der Eingewöhnung in der Einrichtung verbleiben können.
- Bezugsperson wäscht sich und dem Kind vor Eintritt in den Raum, der für die Eingewöhnung genutzt wird, gründlich (mind. 20 bis 30 Sekunden) mit Wasser und Seife die Hände

- Bezugsperson benutzt ausschließlich die Besuchertoilette, sofern vorhanden, und wäscht sich anschließend gründlich (20 bis 30 Sekunden) mit Wasser und Seife die Hände
- Bezugsperson vermeidet Kontakt zu anderen Kindern und hält Mindestabstand.

Wichtige Links zum Thema Corona:

- Robert-Koch-Institut: www.rki.de/covid-19
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): www.infektionsschutz.de/coronavirus
- Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA): www.baua.de/coronavirus
- Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: www.berlin.de/sen/bjf/aktuelles/

Mit virusfreien Grüßen
Bleiben Sie alle gesund!
Anke Paul



https://www.google.de/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.pinterest.es%2Fpin%2F218213544430582849%2F&psig=AOvVaw02mypCDI5I5v2D-Rz7PjUH&ust=1587728729944000&source=images&cd=vfe&ved=0CAIQjRxqFwoTCKj10Mm8_ugCFQAAAAAAdAAAAABAE